

Landkreis Vorpommern-Rügen, Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund

Fraktion Bürger für Stralsund/FDP/VR+
c/o Thomas Haack
Sarnowstraße 13 A
18435 Stralsund

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Mein Zeichen: Anfrage/2025/127

Meine Nachricht vom:
Bitte beachten Sie unsere Postanschrift unten!

Fachdienst:	Büro des Landrates und des Kreistages
Fachgebiet / Team:	Kreistagsangelegenheiten
Auskunft erteilt:	
Besucheranschrift:	Carl-Heydemann-Ring 67
	18437 Stralsund
Zimmer:	119
Telefon:	03831 357 1214
Fax:	03831 357-444100
E-Mail:	Kreistagsbuero@lk-vr.de

Datum: 17. September 2026

Ihre Anfrage zum Denkmal Prora im Landkreis Vorpommern-Rügen

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Scharmberg,
sehr geehrte Damen und Herren,

in vorbezeichneter Angelegenheit nehme ich Bezug auf die in der Anfrage gestellten Fragen und beantworte diese nachfolgend.

- 1. Welche konkreten Planungen verfolgt der Landkreis derzeit für Block V in Bezug auf Bildungs-, Kultur- und Erinnerungsarbeit, und in welchem Umfang liegen dem Landkreis geprüfte oder eingereichte Konzepte Dritter vor? Welche Abstimmungen bestehen hierzu mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern?***

Dem Landkreis Vorpommern-Rügen (LK V-R) sind derzeit keine konkreten Planungen hinsichtlich der Nutzung von Block V für Zwecke der Bildungs-, Kultur- und Erinnerungsarbeit bekannt. Dem LK V-R liegen ebenfalls keine geprüften oder eingereichten Konzepte Dritter vor. Ob und falls Abstimmungen dazu mit dem Land MV bestehen, kann der LK V-R ebenfalls nicht sagen.

- 2. Wie bewertet der Landkreis die aktuelle Situation des Dokumentationszentrums nach der Insolvenz des Prora-Zentrums? Welche Gespräche wurden geführt, um den Fortbestand einer dauerhaften Bildungs- und Dokumentationseinrichtung an diesem Standort zu sichern? Welche Standortoptionen für eine zentrale Einrichtung oder eine ergänzende Außenstelle werden geprüft?***

Positiv ist einzuschätzen, dass die komplette Sammlung des Prora-Zentrums mit Unterstützung des Landes MV von der Gemeinde Binz angekauft wurde. Eine Nutzung durch das Dokumentationszentrum Prora ist möglich, die komplette Sammlung steht für das zukünftige Bildungs- und Dokumentationszentrum Prora im Block V zur Verfügung.

Weitere Bewertungen zur Situation des Dokumentationszentrums Prora, welches weiterhin Bildungsarbeit vor Ort und Ausstellungen zur Geschichte des Ortes bietet, nach Insolvenz des Prora-Zentrums, kann der LK V-R nicht treffen. Es liegen dem LK V-R keinerlei Daten zur Prüfung von Standortoptionen vor.

3. **Welche Maßnahmen plant oder unterstützt der Landkreis, um denkmalgeschützte Relikte der DDR-Zeit - insbesondere Materialien zur Geschichte der Bausoldaten sowie historische Objekte aus NVA-Beständen - zu sichern und öffentlich zugänglich zu machen? Welche Abstimmungen bestehen mit dem Landesamt für Kultur und Denkmalpflege, und liegt dem Landkreis eine Übersicht über gefährdete oder ungesicherte Objekte in Prora vor?**

Der LK V-R plant und unterstützt keine Maßnahmen, um denkmalgeschützte Relikte der DDR-Zeit zu sichern. Für entsprechende haushaltsrelevante Maßnahmen sind keine Mittel im Haushalt des Fachdienstes FD 02 Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung geplant. Die Webseite www.prora-zentrum.de ist auch nach der Insolvenz des Prora-Zentrums (Schließung 2024) weiterhin aktiv, damit die digitalen Bildungsangebote zur Geschichte der Bausoldaten in Prora weiterhin genutzt werden können. Auf der Internet-Startseite des früheren Vereins PRORA Zentrum e. V. findet sich folgende Information zur Sammlung: „Die komplette **Sammlung** des ehemaligen **PRORA-ZENTRUMS** wurde im Rahmen der Insolvenz von der Gemeinde Binz mit Unterstützung des Landes Mecklenburg-Vorpommern aufgekauft und ist so als Ganzes erhalten geblieben. Sie kann vom Dokumentationszentrum Prora genutzt werden und steht für das zukünftige Bildungs- und Dokumentationszentrum Prora im Block V zur Verfügung.“

An den Abstimmungen dazu, z. B. mit dem Landesamt für Kultur- und Denkmalpflege war der LK V-R nicht beteiligt. Weitere Informationen zu darüber hinaus gefährdeten oder ungesicherten Objekten in Prora liegen dem LK V-R nicht vor.

4. **Welche Rolle nimmt der Landkreis bei der Koordination bildungspolitischer Akteure in Prora ein? Wie bewertet der Landkreis die Auswirkungen ausbleibender institutioneller Förderung auf die langfristige Bildungsarbeit vor Ort? Welche Schritte wurden unternommen, um eine dauerhafte, verlässliche Trägerstruktur für politische Bildung in Prora aufzubauen oder zu unterstützen?**

Die genannten Auswirkungen können daher durch den LK V-R nicht bewertet werden.

5. **Inwieweit plant der Landkreis, einen Runden Tisch mit allen relevanten Akteuren einzuberufen? Falls dies nicht vorgesehen ist, welche Gründe stehen dem entgegen? Falls ein solcher Prozess geplant ist, wird um Darstellung der vorgesehenen Beteiligten und des zeitlichen Rahmens gebeten.**

Seitens des LK V-R ist die Planung eines solchen Runden Tisches nicht bekannt oder geplant.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stefan Kerth
Landrat